



Tourbillon

DAS SCHWEIZER MAGAZIN FÜR UHREN, MENSCHEN UND LIFESTYLE



Cuervo y Sobrinos:
Neues Zuhause

Zenith:
El Primero Renaissance

Co-Axial Hemmung:
George Daniels Bilanz

Schwarz Etienne:
Werkverzeichnis

Montres Perrelet:
Mehrwert am Handgelenk

Novero:
Headset im Damen-Collier

SPECIAL:
Oldtimer und Borduhren

Thomas
Morf

HANHART REGENERATOR



Der Zauber von Marrakesch

Wo ist das Unauffindbare findbar, wo das Umögliche möglich und wo werden dem Menschen alle Wünsche erfüllt? Glaubt man dem bekannten Schriftsteller und Nobelpreisträger Elias Canetti, dann existiert nur ein Ort, an dem dies zutrifft: Marrakesch!

| TEXT + FOTOS: Karl Heinz Nuber |



Marrakesch assoziiert der Vielgereiste sofort mit dem berühmtesten Platz in Nordafrika, den Djemâa al-Fna, den «Platz der Gehenkten», der zweifellos das grösste Schauspiel bietet und die bedeutendste Attraktion und das historische Zentrum der Stadt ist. Hier wurden einstmalig Verbrecher und Rebellen hingerichtet und ihre Köpfe zur Abschreckung so lange ausgestellt, bis nur noch die kahlen Schädel übrig blieben. Heute wird der gepflasterte Platz nachmittags von den Darbietungen der Akrobaten, Tänzer, Schlangenbeschwörer, Märchenerzähler und Musikanten beherrscht.

Durch das Gewirr von Menschen tönt das Glockengeläut der Wasserverkäufer, das Hauptfotomotiv für Touristen. Frauen sitzen nur auf niedrigen Hockern und bieten Hennatattoos für Füsse und Hände an. Männer aus dem Süden verkaufen Wundermittelchen vom Strauss und anderen Essenzen.

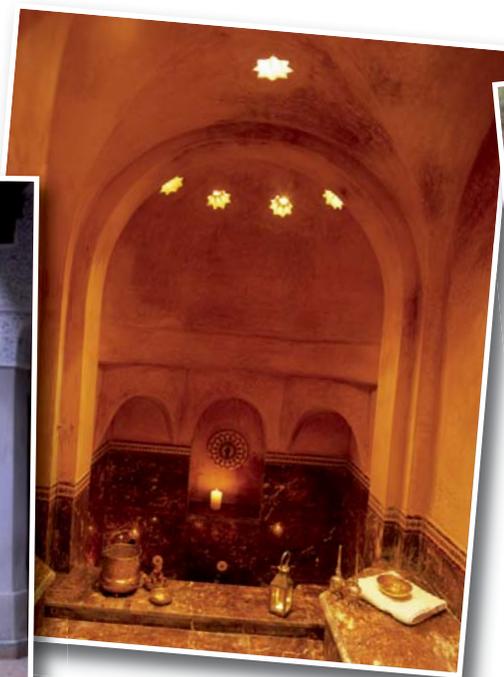
Auch kulinarisch hat der Platz einiges zu bieten. Zahlreiche Saftstände verkaufen frisch gepressten, köstlichen Orangensaft (3 Dirham pro Glas). Andere Buden bieten diverse Dattelsorten (Medjoul ist die Beste, 1400 Dirham Kilo), Nüsse und getrocknete Früchte an. Und zur Dämmerung weichen die Märchenerzähler, Schlangenbeschwörer und Akrobaten: Fahrbare, nummerierte Garbuden – inzwischen mit Strom und Anschluss an die Kanalisation – mit grossen

Kesseln, Tischen und Bänken öffnen ihre Küche. Bald duftet es nach Kebab, Suppe und Zuckergebäck. Ganze gedünstete oder gebratene Hammel- und Ziegenköpfe, kleine gekochte Schnecken mit gestreiftem Schneckenhaus, gegrillter Fisch, Kefta, die roten Merguez-Würstchen und allerlei Salate werden angeboten. Wer sich nicht scheut, einheimische Speisen zu probieren, kommt hier voll auf seine Kosten. Preiswert und erstaunlich hygienisch (die Gesundheitsbehörde kontrolliert regelmässig) kommen die Speisen hier täglich frisch auf den Tisch. Den Preis für ein Gericht sollte vorher ausgehandelt werden bzw. auf der Speisekarte angegeben sein. Zum empfehlen: Tajine mit Huhn, 30 Dirham.

Ob tagsüber oder abends: All die optischen und akustischen Eindrücke am Djemâa al-Fna auf sich wirken zu lassen, ist ein einzigartiges und unvergessliches Erlebnis. Das ganze Schauspiel lässt sich am angenehmsten von einer Dachterrasse der vielen Cafes rund um den Platz aus beobachten. Man muss zur Benutzung dieser Aussichtsterrassen allerdings ein Getränk konsumieren oder einen kleinen Obolus bezahlen.

Der Platz ist auch Ausgangspunkt für den Besuch der traditionell nach Handwerkszweigen und Warenangebot gegliederten Soukviertel, die man einfach erleben muss.





Eine Oase der Stille in der Medina

Fünf Gehminuten vom Platz Djemâa al-Fna zwischen Palais Badii und Tombeaux Saâdiens im Viertel Kasbah in der quirligen und lebendigen Medina, dem Herzen der morokkanischen Königsstadt, stösst man auf das Dar les Cigognes. Als eines der wenigen Riads bietet es einen direkten Zugang von der Strasse. Auf diese exklusive Adresse weist kein Schild hin und es öffnet nur nach Reservierung. Wohltuende Kühle und Ruhe umgeben den Gast beim Eintritt in die Welt des Dar Les Cigognes. Christopher Ryan, 1970 in Australien geboren, zeichnet seit November 2008 als General Manager für die Geschichte des Boutique Hotels verantwortlich. Er will, seinen Gästen «den besten persönlichen Service bieten, für den Marokko und das Dar Les Cigognes bekannt sind». Das spürt man sofort, denn Christophers Charme und Kompetenz ist einfach umwerfend. Jeder Wunsch des Gastes wird erfüllt, bevor man ihn ausgesprochen hat. Das Juwel aus 1001 Nacht verfügt über elf individuelle gestaltete Zimmer und Suiten, ein Hammam und Spa, ein Restaurant und eine Dachterrasse mit atemberaubendem Blick auf das Atlasgebirge. Auch die Störche auf den Stadtmauern, Namensgeber des Hauses sind von dort gut zu sehen.

Das Dar Les Cigognes besteht aus zwei alten Riads (Herrenhäuser mit begrünten Innenhof) und wurde in zwei Schritten umgebaut. Mit der Eröffnung des Boutique Hotels 2004 verwirklichte die Schweizerin Tanja Tibaldi und der Engländer Eben Lenderking ihren Traum vom reduzierten aber zugleich raffinierten Gästehaus. Im Zusammenwirken mit dem bekannten tunesischen Architekten Charles Boccara, der auch für das Opernhaus in Marrakesch verantwortlich

zeichnet, entstand ein inspirierendes Interior mit vielen traditionellen Elementen und modernen Accessoires. Der maurische Charme blieb erhalten und wurde mit viel Liebe zum Detail in das 21. Jahrhundert transferiert. Duftende Zitronenbäume, ein plätschernder Springbrunnen, golden Laternen und cremefarbene Sofas heissen den Gast im Innenhof willkommen.

Seit Oktober 2009 ergänzen zwei weitere Boutique Hotels – das Le Nid Des Cigognes und Riad Kaïss – das Da Les Cigognes und vereinen sich zu einer luxuriösen Marke: The Sanssouci Collection: Marrakesch Riads. Unterschiedlich in Ausrichtung und Design verbinden sie höchsten Komfort, exklusiver Service und beste Lage unweit kultureller Anziehungspunkte.

Das traditionelle 250 Quadratmeter grosse, kunstfertig restaurierte Riad Le Nid des Cigognes im alten jüdischen Stadtteil entspricht einer Villa mit Hotelannehmlichkeiten und kann für ein bis acht Personen privat gemietet werden.

Das grosszügig gestaltete Riad Kaïss zählt zu den ältesten Stadthäusern in der Medina und bildet mit seinem üppig begrünten Innenhof, mehrere Terrassen- und Lounge-Bereichen sowie dem in einer Nische verborgenen Pool versteckte Ruheinseln.

Tägliche Kochkurse zur marrokanischen Küche lüften die Geheimnisse regionaler Gerichte wie Couscous und Tajines. Auf Wunsch werden Ausflüge zu den pulsierenden Souks der Medina, Stadtführungen durch Marrakesch oder Aktivitäten wie Golf, Reiten, Tennis oder Wandern im rund 45 Autominuten entfernten Atlasgebirge organisiert.



Tanjas Shopping-Tipps

Für Schuhe

Atika, 34, rue de la liberté, Guélliz, Tel: +212 5 24 43 24 52, Fax: +212 5 24 43 65 54, (grösste Auswahl an Damenschuhe aus handschuhweichem Leder).

Vincini Bottier, 36, rue Ibn Aicha, Guélliz, www.vincinibottier.com (Massschuhe für Damen und Herren, grösstes Angebot an verschiedensten Ledersorten vor allem Wildleder in allen Farben erhältlich, Massschuhe ab 300 Euro);

Beide sind im europäischen Viertel in Guélliz.

Für Taschen, Leder-Accessoires, Lederbekleidung

Galerie Birkenmeyer; 169 – 171, rue Mohamed El Beqel, www.galerie-birkenmeyer.com, (Mass-Service, Sie bringen ein Kleidungsstück, innert 24 Stunden wird es ins Hotel geliefert), Lederjacken in Wildleder ab 200 Euro, im europäischen Viertel beziehungsweise in der Neustadt in Guélliz

Für kunstvolle elegant gefertigte Tuniken

Akbar Delights, Boutique Place Fteuh, befindet sich in der Medina oder Show room, 42 c Rue de la Liberté, Appt 74, 1. Etage. Guélliz (Grosse Auswahl sowohl in der Boutique als auch im Show room). ☺

Dar Les Cigognes
 108, rue de Berima, Medina
 Marrakech, Morocco
 T +212 524 38 27 40
 F +212 524 38 47 67
 info@lescigognes.com
 www.lescigognes.com
 DZ ab 150 Euro



Le Nid Des Cigognes
 40 derb Saka, Mellah,
 Marrakech
 T +212 524 38 27 40
 info@lescigognes.com
 ab 750 Euro (für 8 Personen)



Riad Kaïss
 65, Derb Jdid,
 Riad Zitoun Kedim
 T + 212 524 44 01 41
 www.riadkaïss.com
 DZ ab 125 Euro

